

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Solothurn - Spatenstich für Bau der Justiz-Vollzugs-Anstalt ist erfolgt

Solothurn, 22. September 2011 – Die Regierungsräte Peter Gomm (Vorsteher des Departementes des Innern) und Walter Straumann (Bau- und Justizdirektor) haben heute mit dem Spatenstich den Startschuss für den Ausbau des Therapiezentrums „Im Schache“ in Deitingen gegeben. Bis 2014 wird die bestehende Anstalt für den geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug auf total 96 Plätze erweitert.

In einem ersten Schritt wird nun mit den Vorarbeiten (provisorischer Ausbau der Bauzubringer Strasse, Bauinstallation, etc.) begonnen. Der Betrieb des Therapiezentrums „Im Schache“ wird während der Bauzeit fortgeführt.

Nach der Fertigstellung des Baus im Jahr 2014 kommt es im Solothurnischen Straf- und Massnahmenvollzug zu einer Neuausrichtung. In Zukunft wird die Justizvollzugsanstalt (JVA) Solothurn eine Institution des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz für den geschlossenen Massnahmen- und Strafvollzug sein. Die Anstalt wird über 60 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug und 36 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug verfügen.

Die offene Strafanstalt Schöngrün mit heute 66 Plätzen wird nach der Eröffnung der JVA Solothurn geschlossen. Der Kanton Solothurn wird ab diesem Zeitpunkt keine offenen Vollzugsplätze mehr anbieten. Die offenen Strafen,

werden künftig in anderen Anstalten des Konkordats vollzogen werden. Das Gelände der Strafanstalt Schöngrün steht dem Kanton zur anderweitigen Nutzung zur Verfügung.

Die Stimmbürger des Kantons Solothurn hatten in der Volksabstimmung vom 27. September 2009 einem entsprechenden Verpflichtungskredit von CHF 49.5 Mio. zugestimmt. Abzüglich den Bundesbeiträgen und des Beitrags des Konkordats verbleibt dem Kanton Solothurn eine Netto-Investition von knapp CHF 30 Mio.. Der Zusatzkredit von CHF 7.4 Mio brutto, respektive CHF 4.5 Mio netto für die Konzeptänderungen wurde in der Frühjahrssession 2011 vom Kantonsrat gutgeheissen. Er war die Folge einer Anfrage des Konkordats, wonach ab 2014 auf die Plätze für den offenen Vollzug verzichtet wird und dafür mehr Plätze für den geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug geschaffen werden. Diese Konzeptanpassung trägt den Entwicklungen und Tendenzen im nationalen Justizvollzug Rechnung.